

Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus 92

liche Veränderungen errungen wurden. Die —*• *Große Sozialistische Oktoberrevolution* bereitete den Weg für den Sieg des Sozialismus auf einem Sechstel der Erde. Weitere Revolutionen erweiterten den von der Arbeiterklasse erkämpften Machtbereich; das sozialistische Weltssystem formierte sich. Das imperialistische Kolonialsystem konnte zerschlagen werden; es entstanden Nationalstaaten, die sich in wachsendem Maße von imperialistischer Ausbeutung und Unterdrückung befreiten. Die —<• *kommunistische Weltbewegung* ist zur politischen und geistig einflußreichsten Kraft unserer Epoche geworden. Die Hauptkraft im revolutionären Weltprozeß ist das sozialistische Weltssystem. Der Grundwiderspruch zwischen Kapitalismus und Sozialismus bildet den grundlegenden Gegensatz unserer Epoche. Zugleich wird immer deutlicher, »daß der Imperialismus mit seinen Krisen, seiner Aggressivität, seiner am Profit orientierten Politik den Frieden und den Fortschritt der Menschheit bedroht. Dies erfolgt zur gleichen Zeit, da der Weltsozialismus mit seinem Zentrum, der Sowjetunion, und die nationale Befreiungsbewegung an Kraft gewinnen« (Honecker, X. Parteitag, S. 15) Die wichtigste Aufgabe besteht gegenwärtig darin, auf der Grundlage der Politik der friedlichen Koexistenz die Gefahr eines neuen Weltkrieges zu bannen und den Frieden durch Rüstungsbegrenzungen, Abrüstung und weitere Maßnahmen dauerhaft zu sichern. Das entspricht nicht nur den Interessen der revolutionären Kräfte unserer Zeit, die Sicherung des Friedens ist zu einer Existenzfrage der Menschheit geworden. Die allseitige Stärkung des Sozialismus, die Aktionseinheit der drei revolutionären Hauptströme und das Bündnis aller Kräfte, die für die elementarsten Existenzbedingungen der Menschheit kämpfen, das alles

ist entscheidend für die weitere progressive Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses, für den Ausgang des Kampfes zwischen Krieg und Frieden, der für lange Zeit im Zentrum der Menschheitsinteressen unserer Epoche steht. Die gegenwärtige Epoche ist durch einen erbitterten internationalen Klassenkampf gekennzeichnet, in dessen Verlauf sich das Kräfteverhältnis weiter zugunsten des Sozialismus verändert und die Politik der friedlichen Koexistenz als einzige Alternative zur Politik der imperialistischen Konfrontation und des Wettrüstens unter gewaltigen Kraftanstrengungen gegenüber dem Imperialismus immer umfassender durchgesetzt werden kann. Die Verfälschung des Charakters der gegenwärtigen Epoche durch bürgerliche und antikommunistische Ideologen ist Bestandteil ihres ideologischen Kampfes gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung. Zur Irreführung der Volksmassen und Verschleierung der Gesetzmäßigkeit des Sieges der Arbeiterklasse im Weltmaßstab dienen z. B. Epochebestimmungen, die unter Leugnung des Klassencharakters der Produktionsverhältnisse auf die Entwicklung von Wissenschaft und Technik reduziert werden. Bei scheinbarer Anerkennung des revolutionären Charakters der Produktivkräfte wird der Mensch als Hauptproduktivkraft negiert. Soziale Revolutionen sind nach dieser Konzeption überflüssig und schädlich. Sie gehen davon aus, daß das Nebeneinanderbestehen verschiedener geschichtlicher Bewegungen ein ewiger Zustand sei bzw. daß sich die verschiedenen Gesellschaftssysteme aufgrund der Entwicklung von Wissenschaft und Technik aufeinanderzubewegen würden. (—► *Industriegesellschaftstheorie*) Die Leninsche Epochebestimmung, die auf der Marxschen Theorie der ökonomischen Gesellschaftsformation be-